



UNTERFRÄNKISCHE LANDESBÜHNE

Theater
Schloss
Maßbach

Wassermann | Pfeiffer

Caspar Hauser

oder Die Trägheit des Herzens

◆ Spielzeit 2025/2026 | Heft 4
Intimes Theater



Spielzeit 2025/2026
Heft 4

Herausgeber

Theater Schloss Maßbach
97711 Maßbach/Ufr.,
Telefon (09735) 235

www.theater-massbach.de

Theaterleitung Anne Maar

Redaktion Sebastian Worch
Gestaltung Christoph Thein,
Dorothea Constanze Vöhringer
Fotos Sebastian Worch

Literatur Jakob Wassermann:
Caspar Hauser oder Die Trägheit
des Herzens. Mit einem
Nachwort von Gunnar Och,
ars vivendi, Cadolzburg 2016
Margarita Pazi: Jakob
Wassermann. In: Deutsche
Dichter. Band 7. Vom Beginn bis
zur Mitte des 20. Jahrhunderts,
Reclam, Stuttgart 1989

Druck RudolphDruck
Schleifweg 1, 97532 Ebertshausen
Telefon (09724) 9300

Das Theater Schloss Maßbach
wird unterstützt vom
Bayerischen Staatsministerium
für Wissenschaft, Forschung
und Kunst, dem Bezirk
Unterfranken, dem Landkreis
Bad Kissingen, dem Markt
Maßbach sowie den Landkreisen
Haßberge, Rhön-Grabfeld
und Schweinfurt.



Bezirk
Unterfranken



DER AUTOR

Jakob Wassermann wurde 1873 in Fürth geboren. Er stammte aus einer jüdischen Familie, die in sehr ärmlichen Verhältnissen lebte. Nach Stationen in Wien, Würzburg und Nürnberg knüpfte er in München Kontakte zur literarischen Szene und freundete sich mit Schriftstellern wie Thomas Mann und Rainer Maria Rilke an. Sein erster großer Erfolg gelang Wassermann 1897 mit dem Roman »Die Juden von Zirndorf«, später gehörte er zu den wichtigsten und am meisten gelesenen Romanciers der Weimarer Zeit. Berühmt ist er heute vor allem für seine autobiografische Schrift »Mein Weg als Deutscher und Jude« (1921) sowie für den Roman »Der Fall Maurizius« (1928). Nach der Bücherverbrennung wurden seine Werke verboten. 1934 starb Jakob Wassermann verarmt und psychisch gebrochen in Altaussee in der Steiermark.



ZUM INHALT

Caspar Hausers mysteriöse Geschichte beginnt mit seinem ersten Auffinden als hilfloser fast sprachunfähiger junger Mann 1828 in Nürnberg und endet mit seinem rätselhaften Tod fünf Jahre später in Ansbach. Trotz des immensen öffentlichen Interesses bleibt seine Vergangenheit im Dunkeln. Caspar wird untersucht, unterrichtet und bei verschiedenen Vormündern untergebracht. Es gibt anonyme Drohungen und bald auch unheimliche Mordanschläge auf ihn. Über die wahre Herkunft des Findlings wird bis heute spekuliert.

Caspar Hauser

oder Die Trägheit des Herzens

Theaterstück nach dem
Roman von Jakob Wassermann

Dramatisierung Susanne Pfeiffer

URAUFFÜHRUNG

Caspar Hauser

Museums-/Gefängniswärter Hill

Professor Daumer – *Gymnasiallehrer*

Anna Daumer, *seine Schwester*

Binder – *Bürgermeister von Nürnberg*

Baron von Tucher

Frau Behold

Staatsrat Feuerbach aus Ansbach

Lord Stanhope

sein Diener

Der Vermummte

Polizeileutnant Hickel

Herr Quandt – *Lehrer in Ansbach*

Frau Quandt, *seine Frau*

Schildknecht – *Soldat*

Clara von Kannawurf

Pfarrer Fuhrmann

Ein Unbekannter

Yannick Rey

Marc Marchand

Jonas Stüdemann

Anna Katharina Fleck

Sam Gerst

Marc Marchand

Anna Katharina Fleck

Marc Marchand

Jonas Stüdemann

Sam Gerst

Sam Gerst

Jonas Stüdemann

Sam Gerst

Anna Katharina Fleck

Sam Gerst

Anna Katharina Fleck

Marc Marchand

Marc Marchand



Jonas Stüdemann, Sam Gerst, Marc Marchand, Yannick Rey, Anna Katharina Fleck

Inszenierung
Bühne
Kostüme
Dramaturgie
Licht

Susanne Pfeiffer
Patrick Schmidt
Daniela Zepper
Sebastian Worch, Anne Maar
Robert Werthmann

Regieassistent: Emma Semus

Beleuchtung & Ton: Robert Werthmann, Michael Mannel-Wohlfromm

Musikschnitt & Tonstudio: Ingo Pfeiffer

Stimme Audioguide: Fanny Schmidt

Requisite: Sara Daecke

Kostümanfertigung: Daniela Zepper, Ruben Landrichter, Corinne Besenius,
Verena Wolfsberger, Anna Schindlbeck

Bühnenschreinerei: Michael Binder, Carla Allenbach

Technik: Viktor Müller, Florian Kalle, Inka Liad

Aufführungsdauer: ca. 2 Stunden und 20 Minuten inkl. einer Pause
Premiere am 06. Februar 2026 im Intimen Theater

Aufführungsrechte: Susanne Pfeiffer

WER WIR WAREN – WER WIR SIND

1. Ein Museumsbesuch auf der Bühne

Seit der Auffindung eines hilflosen unbekanntes Jugendlichen im Mai des Jahres 1828 in Nürnberg erregte der Fall die Fantasie der Öffentlichkeit. Der etwa Sechzehnjährige führte zwei rätselhafte Zettel bei sich und konnte nur wenige eingeübte Wörter sprechen. Zunächst im großen Turm der Nürnberger Burg gefangen gehalten, konnte er in der ersten Zeit von jedem, der wollte, besichtigt werden. Und das wollten viele, die ihn befragten oder ihren Spaß mit ihm trieben.

Die Ausgangssituation für Susanne Pfeiffers Inszenierung ist ein Museumsraum, in dem mit einem unbekanntes Menschen interagiert werden kann. Die Besucher übernehmen dabei Kostüme und Rollen aus der Zeit des Biedermeier, in der die Handlung stattfindet. Das erste Rätsel führt zu weiteren Rätseln. Dem jungen Mann, der seinen Namen mit Kaspar oder in der



lateinischen Schreibung Caspar Hauser angibt, werden bald weitere Angaben entfragt: Ein Kerker ohne Kontakt zu Menschen. Traumbilder von einem Palast. Caspar erweist sich bald als außergewöhnlich sensibel und begabt. Einige halten ihn für einen vertauschten Prinzen, andere für einen Betrüger. Dann werden geheimnisvolle Warnungen und Anschläge auf ihn verübt. Als »Kind Europas« erlangt er internationale Aufmerksamkeit.

2. Wassermanns Roman

Jakob Wassermanns Roman ist achtzig Jahre nach Caspar Hausers erstem Auftritt erschienen. Dank seiner fränkischen Herkunft war der Autor von Jugend auf mit der Gestalt vertraut – »Ich lebte in seiner Landschaft, alte Leute erzählten mit Ergriffenheit von ihm, mein Großvater hatte ihn noch gekannt und gesprochen, der Schauplatz seiner Leiden und seines Todes war der meiner eigenen Entwicklung.« (Akten zur Verteidigung Caspar Hausers). In einer Art Montagetechnik entwickelt Wassermann aus der Fülle von zeitgenössischen Protokollen, Schriften und Büchern ein Portrait nicht nur des Falles, sondern auch der Zeit und ihrer Gesellschaft. Das Augenmerk liegt nicht nur auf Caspar, sondern auch auf seinen Bezugspersonen in Nürnberg und später in Ansbach, die er mit psychologischer Tiefe und bisweilen satirischer Schärfe schildert. Sie scheitern in ihrer Auseinandersetzung mit der menschlichen Herausforderung, die





Hauser für sie darstellt. Viele zeichnen sich bei allem Intellekt, Ehrgeiz, Idealismus und pädagogischem Eifer durch eine »Trägheit des Herzens« aus. Sie untersuchen, benutzen, überfordern, strafen und schelten Caspar, aber nehmen nicht über ihr Herz eine Verbindung mit ihm auf. Nach ihrem Versagen fühlen sie sich von ihm getäuscht.

3. Caspars Bezugspersonen

Professor Daumer entdeckt bei Caspar Impulse aus einer geistigen Welt, verbunden mit der Reinheitsvorstellung eines ursprünglichen unverbildeten Menschen. Frau Behold hält ihn für einen gerissenen attraktiven Aufschneider, Freiherr von Tucher steht für eine Ausbildung mit Einfachheit, Ordnung und Strenge. Staatsrat Feuerbach glüht darauf, das Verbrechen an Caspars Kindheit und Jugend aufzuklären und ist im Begriff, eine Intrige aus dem Badischen Fürstenhaus aufzudecken. Der schillernde Lord Stanhope will eben dies verhindern. Stanhope befindet sich selbst in der Hand des geheimnisvollen »Grauen« und benutzt in seinem doppelten Spiel Caspars Sehnsucht nach der fernen

Mutter, um ihn aus dem Licht der Öffentlichkeit zu nehmen und zu vernichten. Lehrer Quandts Erziehung beruht von vornherein auf Misstrauen und Missgunst. Die begleitenden Frauen, Anna Daumer und Frau Quandt sind offener, können Caspar aber keine Perspektive bieten. Polizeileutnant Hickel ist ein brutaler Zyniker. Eine besondere Rolle spielen zwei Figuren, die Caspar helfen wollen: Clara von Kannawurf und der Soldat Schildknecht.

4. Außenseiter

Caspar wird von Wassermann als sanftmütig, unschuldig, gütig und empathisch mit eindeutiger Sympathie beschrieben. Der Findling steht damit einer erstarrten und durch Bespitzelung und Zensur eingegangenen Gesellschaft gegenüber, die ihm misstraut und nicht bereit ist, ihn aufzunehmen. Diese Kälte musste auch Wassermann durch den verbreiteten und sich steigernden Antisemitismus seiner Zeit immer wieder qualvoll erfahren, wie er in seiner Autobiografie »Mein Weg als Deutscher und Jude« schreibt. Das Stigma des Außenseiters ist eines seiner Hauptthemen.





5. Prinz oder Betrüger?

In dem mysteriösen Kriminalfall, den Caspars Kerkerhaft und die Attentate auf ihn darstellen, kam schon früh der Verdacht auf, dass Caspar der mit einem todkranken Baby vertauschte Erbprinz von Baden sei, der von seinen Entführern versteckt gehalten wurde. Diese Entführer, die somit von der geänderten Erbfolge profitierten, steckten dann auch hinter den Attentaten. Wassermann deutet diese Möglichkeit an, wenn auch in poetischen Bildern und Träumen genug Spielraum für Fantasie bleibt. Inzwischen haben DNA-Vergleiche, zuletzt 2024, von Haaren Caspar Hausers mit Nachkommen von der als Mutter vermuteten Badischen Fürstin Stéphanie de Beauharnais diese Theorie widerlegt, ohne freilich den Mythos des gefangenen Fürstensohns aus der Welt zu schaffen. War Caspar Hauser also ein Betrüger? Das folgt nicht unbedingt daraus. Was von seiner Geschichte wahr ist, was nur in ihn hineingefragt wurde, was er selbst fingiert hat, was er sich eingebildet oder ausgedacht hat, bleibt ein Rätsel, das nicht nur den Intellekt herausfordert, sondern auch das Herz.

Sebastian Worch



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Kundendienstbüro
Karl-Heinz Strobl
Hemmerichstraße 11
97688 Bad Kissingen

Dahms
FRANKEN

3te
Generation

Abonniere* unseren neuen Infokanal
„Weingut Dahms“ auf WhatsApp!

Erhalte regelmäßig aktuelle Infos
direkt auf Dein Smartphone:

**2025 empfohlen in
den WeinGuides:**
FALSTAFF
FEINSCHMECKER
GAULT&MILLAU

www.dahms-weine.de

* Kostenlos und jederzeit kündbar!

silvaner
trocken

WhatsApp



Testsieger
 GUT (2,1)
 Schüller VITOCL 230-A
 10/2013
 www.schueller.de

Ihr Experte für Wärme und Energie

www.schueller-haustechnik.de

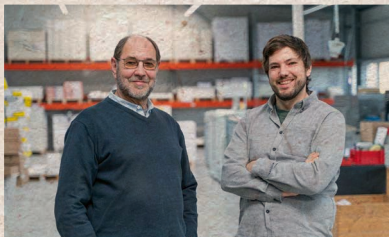
SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI



ELEKTROTECHNIK



IHR EXPORTE FÜR
**DIGITAL- UND
 OFFSETDRUCK**
 AUS SCHWEINFURT



Schleifweg 1 | 97532 Ebertshausen & Londonstraße 14b | 97424 Schweinfurt
 Tel. 09721 29126 70 | info@rudolphdruck.de | www.rudolphdruck.de



Brillen

Kontaktlinsen

Optik

Manfred **Federau**

Maßbach
 Tel. 097 35/17 71 www.optik-federau.de

UNSER SERVICE
BEEINDRUCKT JEDEN.

*Fast
jeden.*



WOLFGANG DENNER

Kfz-Meisterbetrieb für alle Marken

Mobilitätsmeister aller Marken.
AUTOEXCELLENT

📍 Poppenlauerer Straße 11, 97711 Massbach

📞 09735 1580

✉ kfz.denner@gmx.de

www.kfz-wolfgang-denner.de

Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte

Theaterstück für Menschen ab 12 Jahren von Dita Zipfel

für die Bühne bearbeitet von Thomas Klischke

Regie: Thomas Klischke | Bühne: Sean Keller | Kostüme: Ruben Landrichter
mit Bennet Neumann, Anna Schindlbeck

Lucie hat zur Zeit viele Probleme: Zum Beispiel den extrem peinlichen Michi, der gerade bei ihnen eingezogen ist. Noch schlimmer ist, dass Bernie nicht mehr da ist. Es gibt nur eine Lösung, Lucie muss weg, sie muss ganz dringend und sofort nach Berlin zu Bernie! Allerdings braucht sie dafür Geld. Und deshalb steht sie jetzt auch vor der Wohnung von Herrn Klinge, der ihr übertrieben viel dafür bietet, mit seinem Hund Gassi zu gehen. Kein Wunder, muss Lucie feststellen, denn der Hund ist schon lange tot und Klinge sehr wahrscheinlich vollkommen verrückt. – Eine humorvolle Geschichte über den Versuch eines Mädchens namens Lucie in dieser Welt einen Platz zu finden und darin zurechtzukommen.

Mit Wildheit und Witz schreibt Dita Zipfel über den Tumult in Herz und Hirn, den das Erwachsenwerden anrichtet – ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2020.

Fr, 27.02.	19:00 Uhr	Maßbach, Theater im Pferdestall	Freier Verkauf
Fr, 20.03.	19:00 Uhr	Maßbach, Theater im Pferdestall	Freier Verkauf
Fr, 27.03.	19:00 Uhr	Maßbach, Theater im Pferdestall	Freier Verkauf

Vormittagsvorstellungen für Schulen vom

Mo, 02.03. bis Do, 26.03. Maßbach, Theater im Pferdestall

Kaspar Hauser und seine Bedeutung für die heutige Zeit

mit Eckart Böhmer, Gründer des Kaspar-Hauser-Forschungskreises Berlin

Besondere Reihe | SCHWERPUNKTTHEMA: »Selbstbehauptung«

Eckart Böhmer gibt in seinem Vortrag eine umfassende Einführung in Leben, Wesen und Mission des »Kindes von Europa«. Anschließend besteht gemeinsam mit Anne Maar Gelegenheit zu Diskussion und Austausch. Während einer Zeit enormer gesellschaftlicher und innermenschlicher Umbrüche erscheint zu Pfingsten 1828 in Nürnberg wie aus dem Nichts ein Wesen, das bis aufs Tiefste die Frage nach der wahren Identität des Menschen stellt. In Kaspar Hauser (1812-1833) zeigen sich exemplarisch die großen Gefahren unseres heutigen wie auch zukünftigen Seins in aller Schärfe. Aber auch das Rettende ist zu erkennen, und so passt die Geschichte von Kaspar Hauser auch zu unserem Schwerpunktthema »Selbstbehauptung«.

Eckart Böhmer, geboren 1966, ist Regisseur, Autor, Referent und Intendant der Ansbacher Kaspar-Hauser-Festspiele. Der Kulturpreisträger der Stadt Ansbach beschäftigt sich wissenschaftlich und künstlerisch intensiv mit dem Phänomen Kaspar Hauser.

Mi, 18.03. 20:00 Uhr Maßbach, Kaminzimmer Freier Verkauf



**Freunde
des Theaters**
Schloss Maßbach e.V.

Unsere neuen Freundschaftsangebote
und weitere Informationen unter
www.theater-massbach.de/freundeskreis

Nein zum Geld!

Komödie von Flavia Coste

Deutsch von Michael Raab

Regie: Augustinus von Loë

Bühne: Anita Rask Nielsen | Kostüme: Daniela Zepper | Licht: Michael Mannel-Wohlfromm
mit Anna Katharina Fleck, Inka Liad, Yannick Rey, Jonas Stüdemann

Richard ist ein echter Glückspilz – er hat gewonnen. Viele Millionen. Im Lotto. Es wäre genug, um sich erstklassiges Essen für große Feiern liefern zu lassen, mit seiner Frau Marie auf große Reise zu gehen, die Alltagspflichten von anderen erledigen zu lassen. Mit seinem Freund und Geschäftspartner Stefan könnte er ohne Rücksicht auf staatliche Fördermittel ökologisch kluge Altersheime auf Pfählen errichten, seine Mutter Rosi in die höhere Gesellschaft mitnehmen, damit sie endlich einen Mann findet, der ihren Ansprüchen genügt. Aber er will das alles nicht. Er will sich an seinem Leben freuen wie es ist. Doch da hat er die Rechnung ohne die anderen gemacht, denn die anderen finden das überhaupt nicht witzig und versuchen ihn mit allen Mitteln davon abzubringen. Doch wie weit wird die Gruppe gehen, wenn Richard stur bleibt?

»Nein zum Geld!« ist eine zeitgenössische Komödie, die sich durch Wortwitz und Spielfreude auszeichnet. Sie geht mit viel Humor und Ironie der Frage nach dem Wert von Geld in unserem Leben nach.

Fr, 10.04.	19:30 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo P & Freier Verkauf
Sa, 11.04.	19:30 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo rot & Freier Verkauf
So, 12.04.	19:00 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo weiß & Freier Verkauf
Do, 16.04.	20:00 Uhr	Gerlingen, Stadthalle	
Sa, 18.04.	19:30 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo blau & Freier Verkauf
So, 19.04.	19:00 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo grün & Freier Verkauf
Di, 21.04.	19:30 Uhr	Bad Kissingen, Kurtheater	
Mi, 22.04.	19:30 Uhr	Bad Brückenau, Lola-Montez-Saal	
Fr, 24.04.	19:30 Uhr	Schweinfurt, Theater im Gemeindehaus	
Sa, 25.04.	19:30 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo Mün & Freier Verkauf
So, 26.04.	19:00 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo rosa & Freier Verkauf
Mo, 27.04.	10:00 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Geschlossene Vorstellung
Di, 28.04.	20:00 Uhr	Haßfurt, Stadthalle	Freier Verkauf
Sa, 02.05.	19:30 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Freier Verkauf
So, 03.05.	19:00 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Freier Verkauf
Mo, 04.05.	19:30 Uhr	Lichtenfels, Stadthalle	
Do, 07.05.	19:30 Uhr	Eiterfeld, Bürgerhaus	
Di, 12.05.	19:30 Uhr	Ebern, Kantinensaal Valeo	
Sa, 30.05.	20:00 Uhr	Maßbach, Freilichtbühne	Abo gelb & Freier Verkauf
So, 31.05.	19:00 Uhr	Maßbach, Freilichtbühne	Abo violett & Freier Verkauf
Do, 04.06.	19:00 Uhr	Maßbach, Freilichtbühne	Freier Verkauf
Fr, 05.06.	20:00 Uhr	Maßbach, Freilichtbühne	Abo orange, lila & Freier Verkauf
Sa, 06.06.	20:00 Uhr	Maßbach, Freilichtbühne	Freier Verkauf
		Spezial: mit Nachgespräch (Eintritt frei)	
So, 07.06.	15:00 Uhr	Maßbach, Freilichtbühne	Abo heiter, Nachmittagsabo & Freier Verkauf
Fr, 12.06.	20:00 Uhr	Maßbach, Freilichtbühne	Freier Verkauf
Sa, 13.06.	20:00 Uhr	Maßbach, Freilichtbühne	Freier Verkauf
So, 14.06.	19:00 Uhr	Maßbach, Freilichtbühne	Freier Verkauf

KaffeeKuchenTee-Sonntag

An an jeweils einem Sonntag im Monat bieten wir an von 15:00 bis 17:00 Uhr KaffeeKuchenTee im Kaminzimmer zu sich zu nehmen und mit Schauspielenden zu plaudern. Manchmal wird vielleicht etwas gelesen werden, manchmal Klavier gespielt, manchmal nur geredet und manchmal nur zusammengegessen.

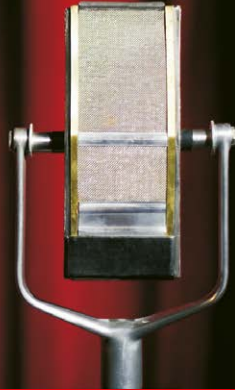
Der KaffeeKuchenTee-Sonntag findet statt 01.03. und am 03.05.

Außerdem wird es am Karsamstag 04.04. ein Oster-Spezial geben.

Änderungen vorbehalten!

Bitte informieren Sie sich daher stets über alle aktuellen Termine unter www.theater-massbach.de.

Begeistern ist einfach.



www.spk-kg.de

Wenn Kultur nachhaltig gefördert wird.

Die Sparkasse Bad Kissingen unterstützt als Kulturförderer Institutionen und Projekte in der Region und engagiert sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen. Damit fördern wir die Lebensqualität in unserem Geschäftsgebiet und übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige und positive Entwicklung der Region.



Sparkasse
Bad Kissingen

Ihr verlässlicher Partner vor Ort!